

*Hebt also das Gesetz die Verheißungen Gottes auf? Keineswegs! Wäre ein Gesetz gegeben worden, das die Kraft hat, lebendig zu machen, dann käme in der Tat die Gerechtigkeit aus dem Gesetz; stattdessen hat die Schrift alles der Sünde unterworfen, damit durch den Glauben an Jesus Christus die Verheißung sich an denen erfüllt, die glauben. Ehe der Glaube kam, waren wir im Gefängnis des Gesetzes, festgehalten bis zu der Zeit, da der Glaube offenbart werden sollte. So hat das Gesetz uns in Zucht gehalten bis zum Kommen Christi, damit wir durch den Glauben gerecht gemacht werden. Nachdem aber der Glaube gekommen ist, stehen wir nicht mehr unter dieser Zucht.*

*Ihr seid alle durch den Glauben Söhne und Töchter Gottes in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus (als Gewand) angelegt. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid „einer“ in Christus Jesus. Wenn ihr aber Christus gehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben gemäß der Verheißung.*

*Brief an die Gemeinde von Galatien 3, 21-29*

Schluss mit dem „Gefängnis“, der „Zucht des Gesetzes“! Kein starres, strenges Einhalten von Ge- und Verboten mehr, kein Druck mehr, etwas leisten zu müssen, um vor Gott Gerechtigkeit zu erlangen; keine Skrupel, kein Sich-Schuldig-Fühlen, keine Selbstverurteilung mehr! Nicht mehr verklavt, sondern frei und lebendig: „Liebe und tu, was du willst!“ (Augustinus)

Klingt das nicht verlockend?!

Sich als Töchter und Söhne Gottes zu verstehen, Gott Abba nennen zu dürfen; den „Geist Gottes im Herzen“ zu haben, sich längst angenommen und geliebt zu wissen; als mündige „Erben“ der Sache Jesu andere Menschen als Geschwister ansehen zu können; die Gleichheit untereinander als selbstverständlich zu empfinden; Verantwortung zu übernehmen, das eigene Handeln im Sinne Jesu frei und lebendig zu gestalten.

Wie leicht das klingt – und wie schwer es doch werden kann, wenn man an die möglichen Konsequenzen denkt!

Vielleicht doch lieber zurück an das „Geländer des Gesetzes“, die vorgegebenen Regeln, die man wenigstens Stück für Stück abarbeiten kann?!